



# Die digitale Radionutzung in der Schweiz

Trendanalyse Herbst 2021

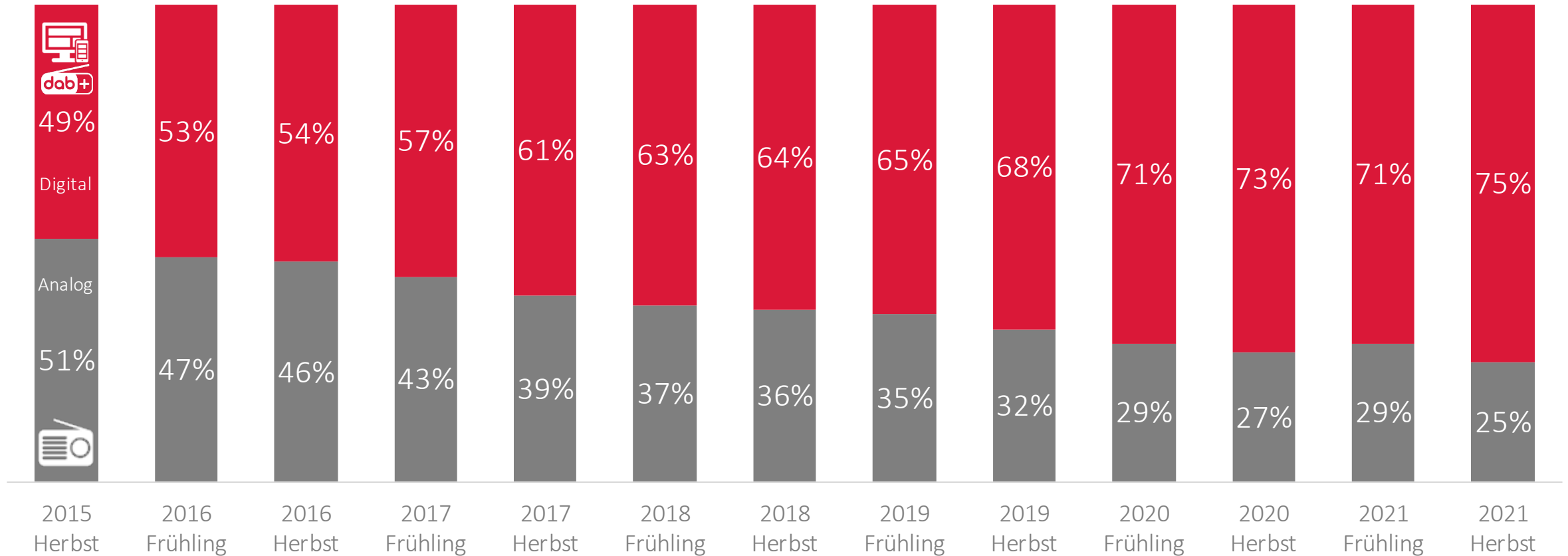
Philippe Zahno, Arbeitsgruppe Digitale Migration  
ARARO, 4. Februar 2022

# Die Schweiz hört digital Radio



Drei von vier gehörten Radiominuten erfolgen über digitalem Weg.

Radionutzungsvolumen (in Prozent) nach Empfangsart



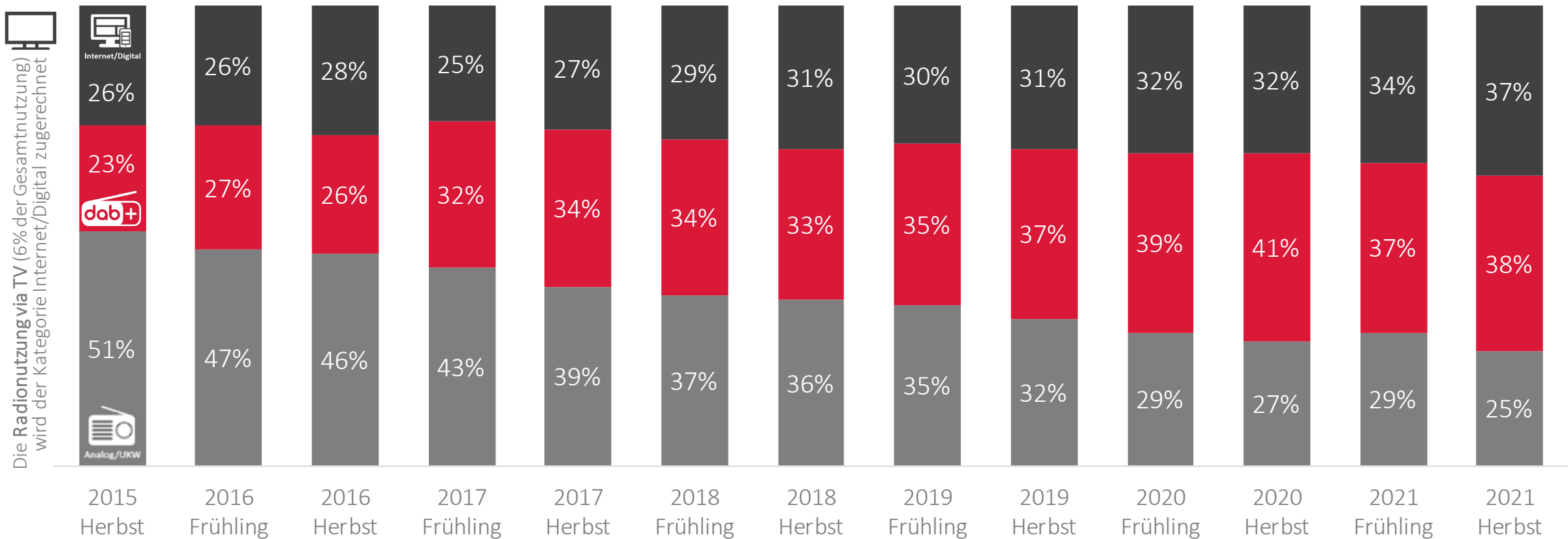
Quelle: GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, n(2015/2)=2'453, n(2016/1)=2'526, n(2016/2)=2'531, n(2017/1)=2'504, n(2017/2)=2'519, n(2018/1)=2'673, n(2018/2)=2'761, n(2019/1)=2'740, n(2019/2)=2'800, n(2020/1)=2'625, n(2020/2)=2'671, n(2021/1): 2'670, n(2021/2)=2'801

# UKW-Nutzung seit Messbeginn halbiert, DAB+ und IP gleichauf



UKW verliert weiter an die digitalen Empfangswege. Die IP-Nutzung gewinnt an Bedeutung und erreicht den Umfang der Nutzung via DAB+: 38 von 100 gehörten Radiominuten geschehen über DAB+, 37 Minuten übers Internet.

Radionutzungsvolumen (in Prozent) nach Empfangsart



Quelle: GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, n(2015/2)=2'453, n(2016/1)=2'526, n(2016/2)=2'531, n(2017/1)=2'504, n(2017/2)=2'519, n(2018/1)=2'673, n(2018/2)=2'761, n(2019/1)=2'740, n(2019/2)=2'800, n(2020/1)=2'625, n(2020/2)=2'671, n(2021/1): 2'670, n(2021/2)=2'801



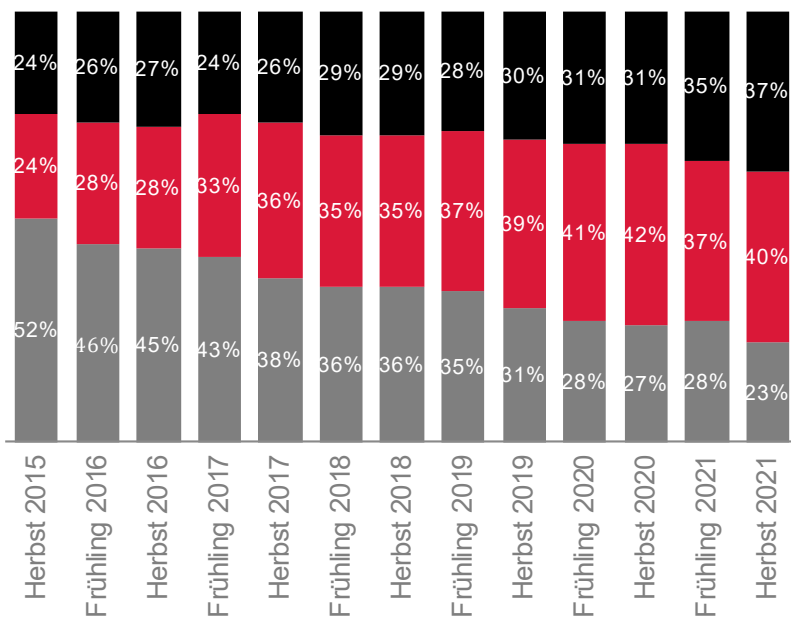
# Radionutzung nach Sprachregion

Die Digitalisierung der Radionutzung ist in der Deutschschweiz am weitesten fortgeschritten. In der lateinischen Schweiz ist die IP-Nutzung am beliebtesten, UKW und DAB sind mit je einem knappen Drittel ungefähr gleich stark verbreitet.

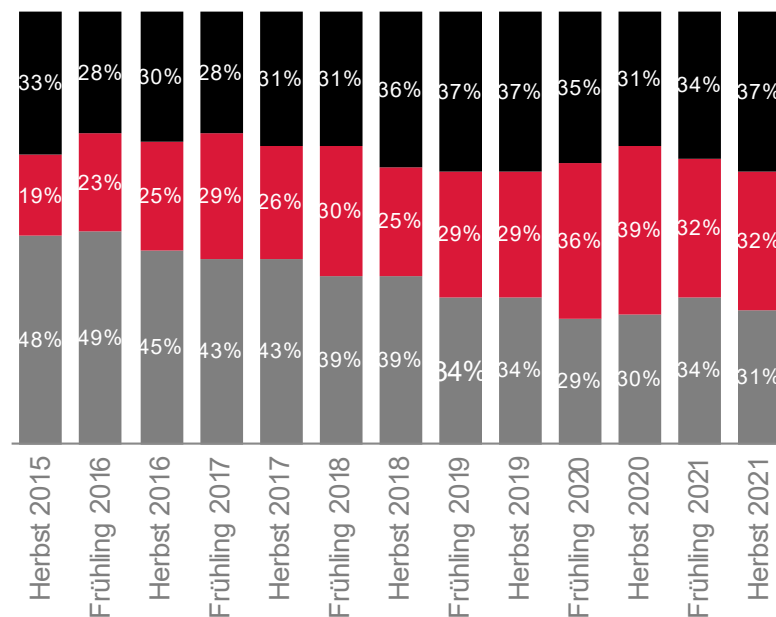
Radionutzung (in Prozent) nach Empfangsart und Sprachregion



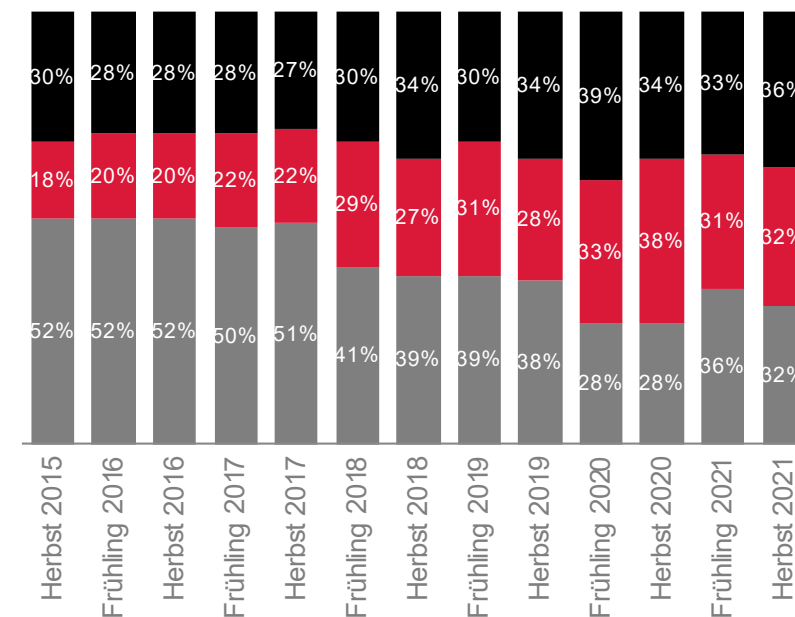
DS



SR



SI



Quelle: GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, n(2021/2)=2'801; (n[DS, 2021/2]=1'700, n[SR, 2021/2]=778, n[SI, 2021/2]=323)



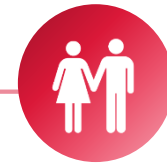
# Radionutzung nach Alter

Digitalradio macht mittlerweile in jedem Alterssegment mind. rund 70% der Nutzung aus. Die digitale Migration ist bei den 15-34-Jährigen am fortgeschrittensten, IP ist dort der stärkste Vektor. Bei den 55+-Jährigen ist DAB+ Nr. 1.

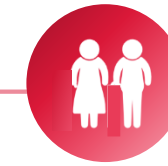
Radionutzung (in Prozent) nach Empfangsart und Altersgruppen



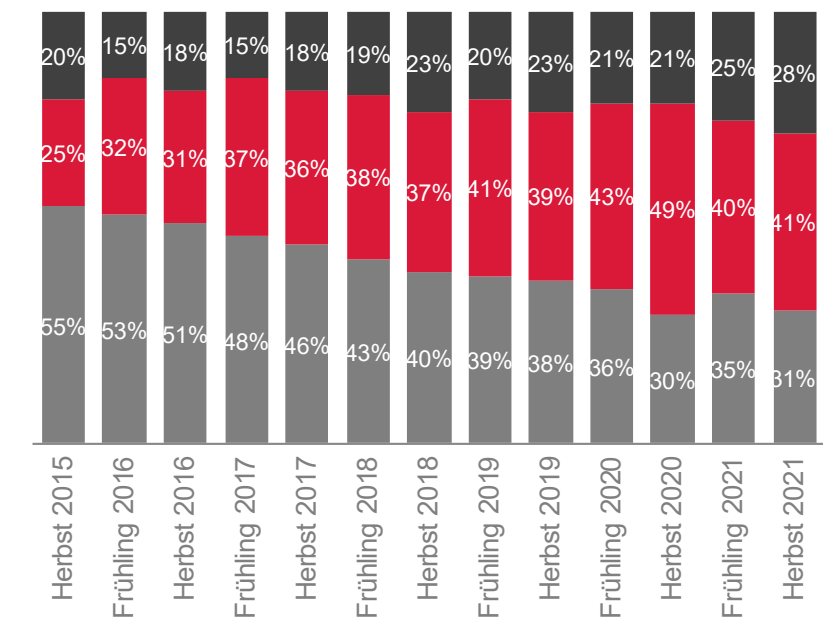
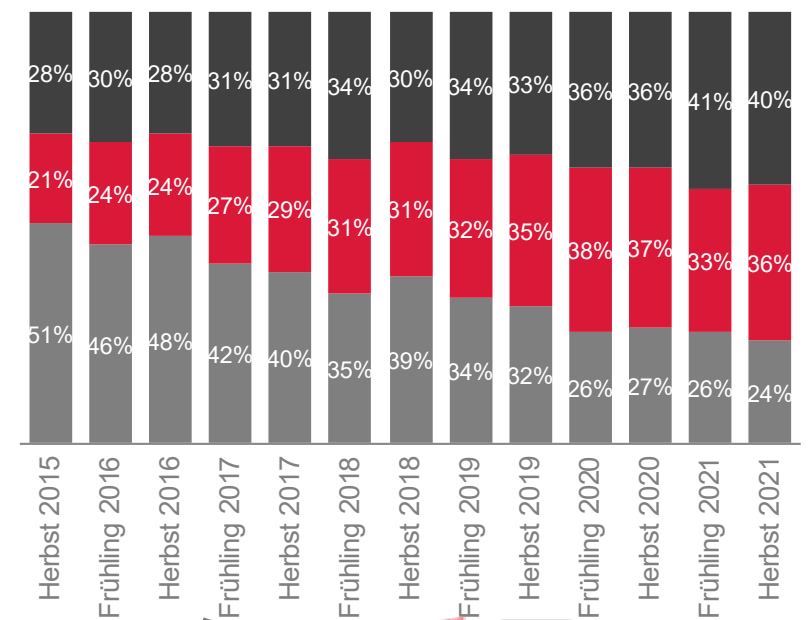
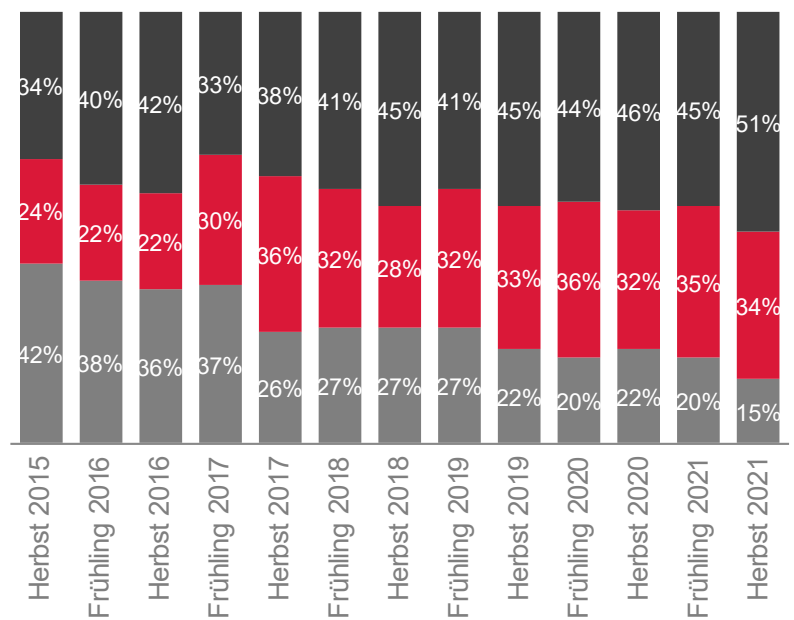
15-34



35-54



55+



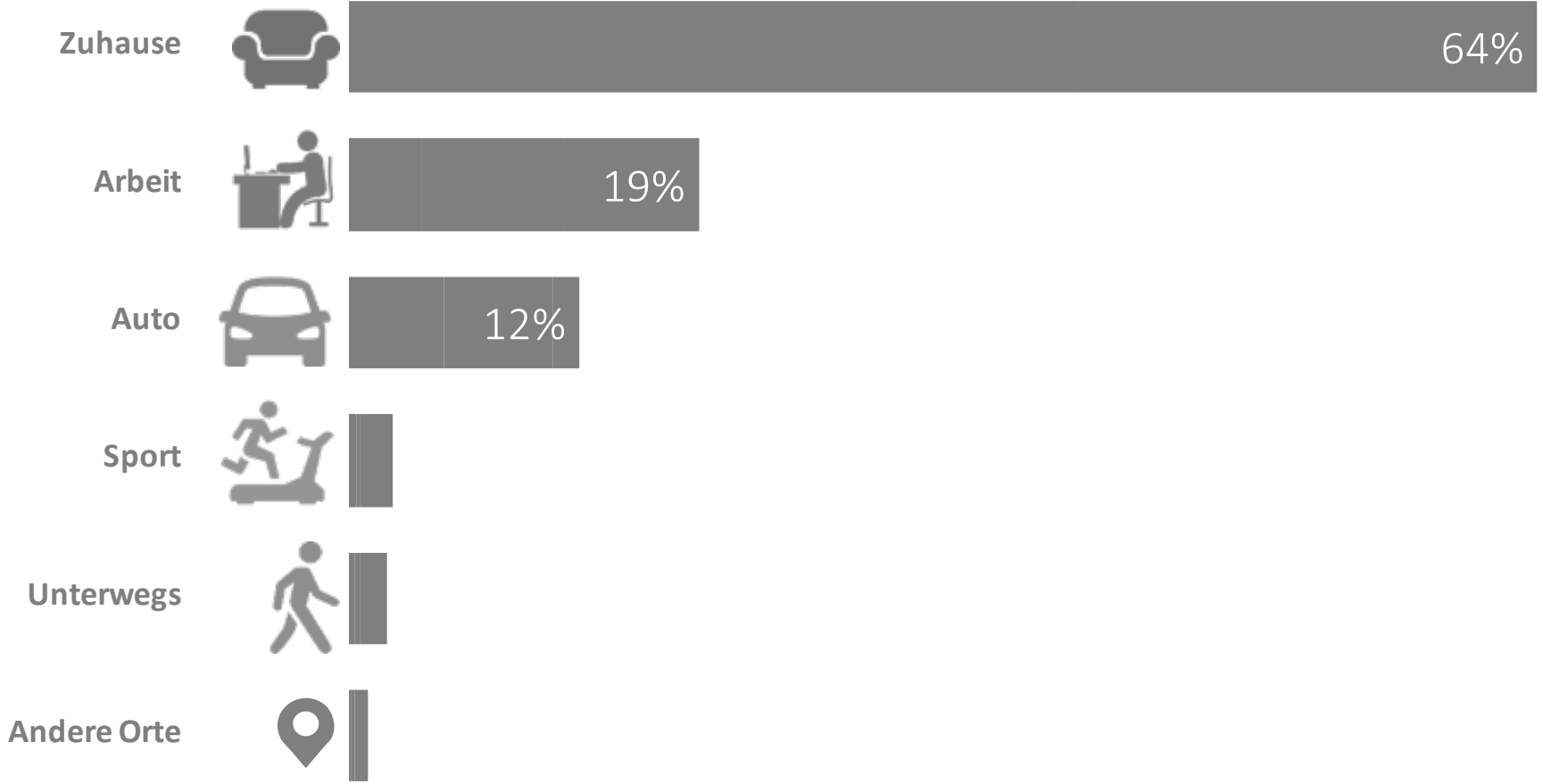
Quelle: GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, n(2021/2) = 2'801; (n[15-34, 2021/1]=605, n[35-54, 2021/1]=1'061, n[55+, 2021/1]=1'135)



# Radionutzung nach Nutzungsort

Der Grossteil der Radionutzung findet zuhause statt, nämlich 64 von 100 gehörten Minuten. 19 von 100 Minuten werden auf der Arbeit gehört, 12 Minuten sind es beim Autofahren.

Radionutzung (in Prozent) nach Empfangsart und Nutzungsort



Dargestellt ist die gesamte Radionutzung mit stationären und mobilen Geräten nach Nutzungsort

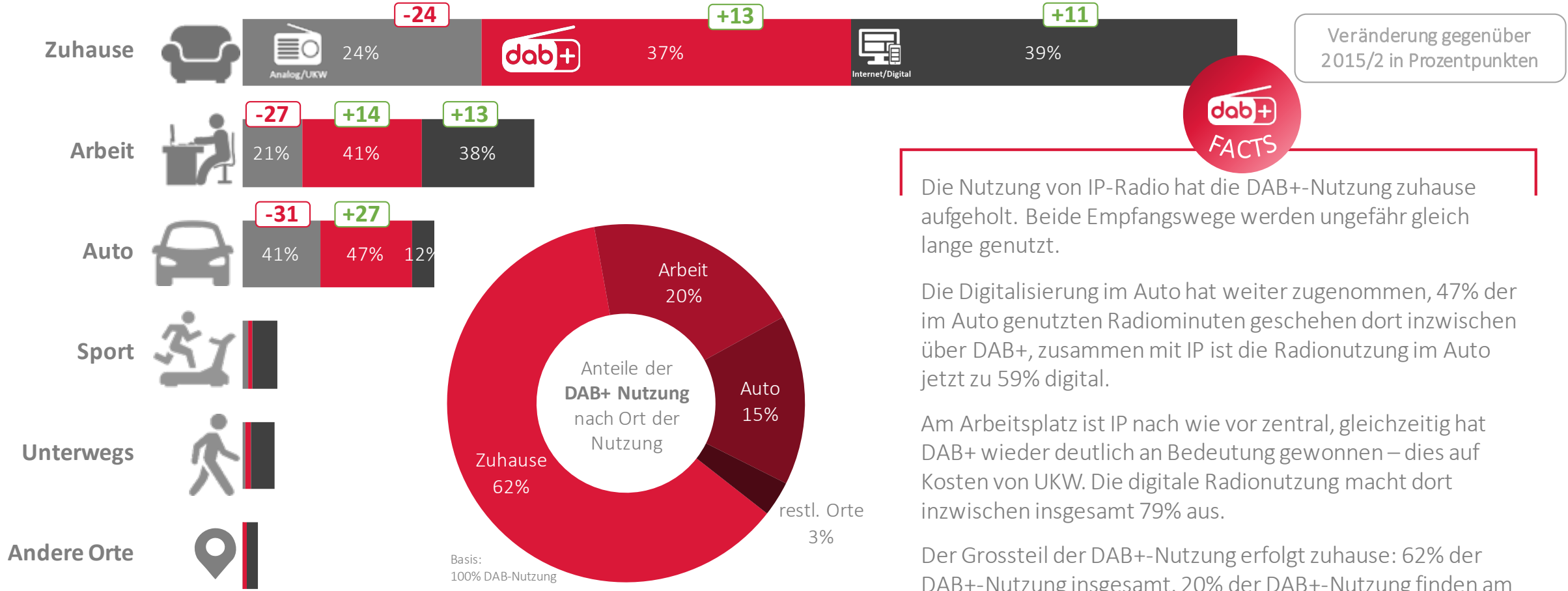
Quelle: GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, n(2021/2)=2'801



# Radionutzung nach Nutzungsort und Empfangsart

Erstmals wird zuhause etwas länger via IP Radio gehört als über DAB+. Im Auto ist DAB+ inzwischen der am längsten genutzte Empfangsweg für Radio. Auf der Arbeit wird noch rund jede fünfte Minute via UKW gehört.

Radionutzung (in Prozent) nach Empfangsart und Nutzungsort



Die Nutzung von IP-Radio hat die DAB+-Nutzung zuhause aufgeholt. Beide Empfangswege werden ungefähr gleich lange genutzt.

Die Digitalisierung im Auto hat weiter zugenommen, 47% der im Auto genutzten Radiominuten geschehen dort inzwischen über DAB+, zusammen mit IP ist die Radionutzung im Auto jetzt zu 59% digital.

Am Arbeitsplatz ist IP nach wie vor zentral, gleichzeitig hat DAB+ wieder deutlich an Bedeutung gewonnen – dies auf Kosten von UKW. Die digitale Radionutzung macht dort inzwischen insgesamt 79% aus.

Der Grossteil der DAB+-Nutzung erfolgt zuhause: 62% der DAB+-Nutzung insgesamt. 20% der DAB+-Nutzung finden am Arbeitsplatz und 15% der Gesamtnutzung im Auto statt.

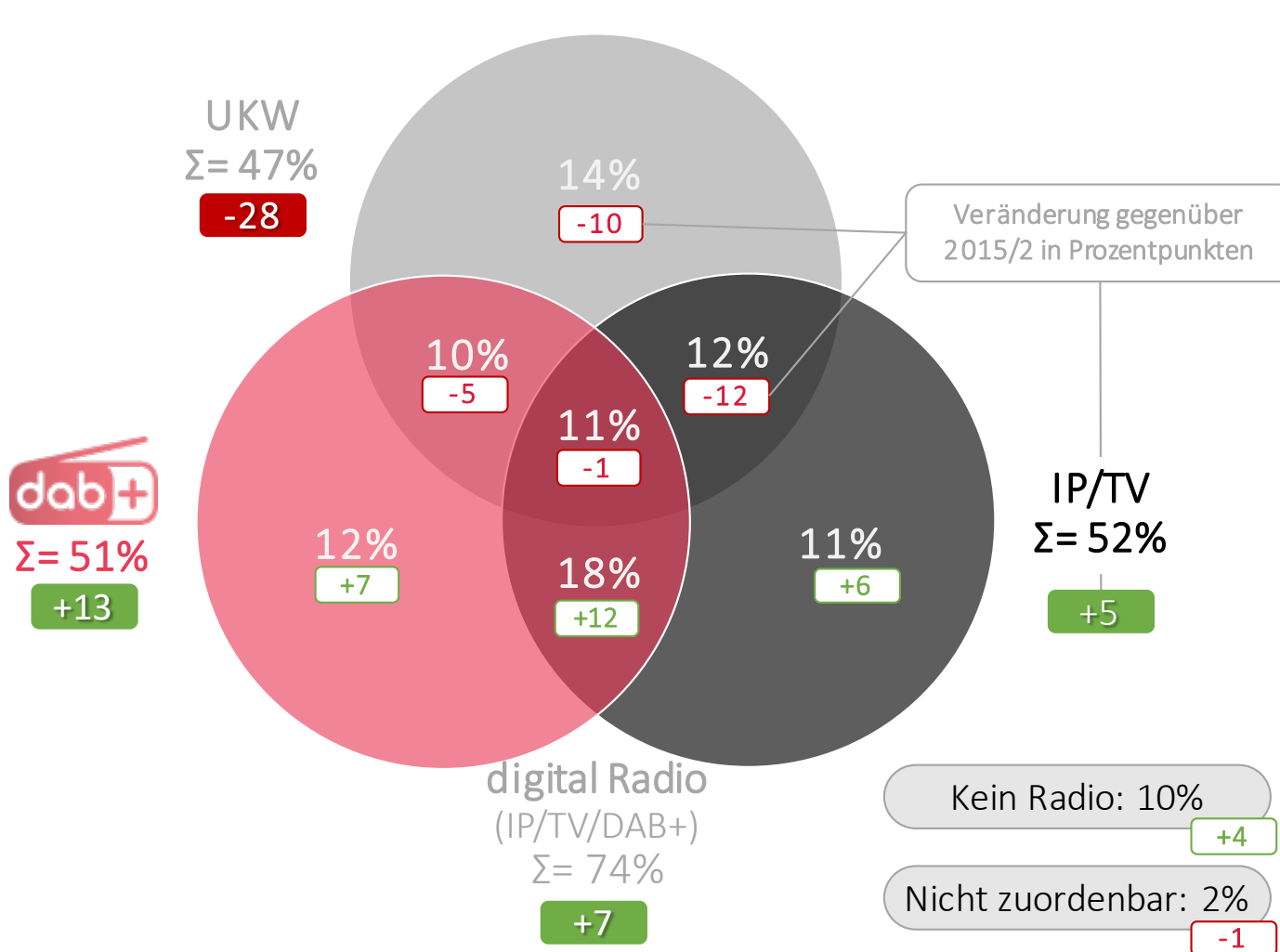
Quelle: GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, n(2021/2)=2'801



# Nutzer-Reichweiten der Empfangswege

Drei Viertel der Bevölkerung nutzen digitales Radio, ein Drittel nutzt sowohl digitales als auch analoges Radio. 14% der Bevölkerung geben an, nur UKW-Radio zu nutzen. UKW büsste zugunsten von IP an Reichweite ein.

Reichweite der Empfangsvektoren (in Prozent)



## FACTS

74% der Bevölkerung nutzen digitales Radio (DAB+ oder IP/TV), 41% hören ausschliesslich digitales Radio.

47% der Bevölkerung nutzen – mindestens teilweise resp. an mindestens einem Ort – noch das analoge Radiosignal, 33% in Kombination mit digitalen Empfangswegen, 14% geben an, Radio ausschliesslich über UKW zu nutzen.

11% der Bevölkerung nutzen ausschliesslich IP-Radio, 12% sind exklusive DAB+-Hörer:innen.

Das «Kräfteverhältnis» der einzelnen Empfangswege verschiebt sich langsam weg von UKW hin zu den digitalen Empfangswegen. Im Frühjahr 2021 erreichte jeder Empfangsweg noch rund die Hälfte der Bevölkerung, im Herbst 2021 hat UKW zugunsten von IP an Reichweite eingebüsst, während DAB+ weiterhin stabil bleibt und nach wie vor gut die Hälfte der Bevölkerung erreicht.

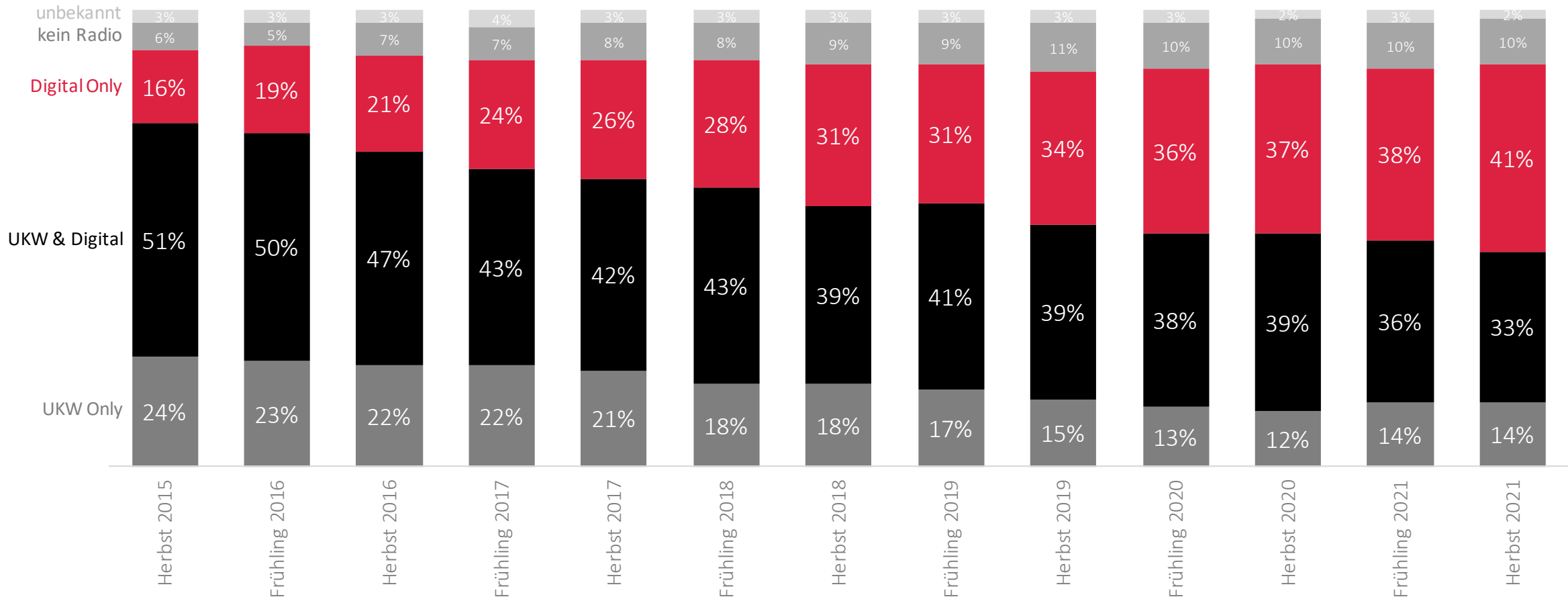




# Nutzer-Reichweitenentwicklung im Zeitverlauf

14% der Bevölkerung hören ausschliesslich über UKW Radio. Bereits über 74% der Bevölkerung hören Digitalradio, 41% hören kein UKW Radio mehr sondern nur noch Digitalradio.

Reichweite der Empfangsvektoren (in Prozent)



Quelle: GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, n(2015/2)=2'453, n(2016/1)=2'526, n(2016/2)=2'531, n(2017/1)=2'504, n(2017/2)=2'519, n(2018/1)=2'673, n(2018/2)=2'761, n(2019/1)=2'740, n(2019/2)=2'800, n(2020/1)=2'625, n(2020/2)=2'671, n(2021/1)=2'670, n(2021/2)=2'801



# KEY MESSAGES

## Das Radioland Schweiz wird digital



75%

der Nutzung ist digital



+26

Prozentpunkte in 6 Jahren



≥68%

der Nutzung digital in allen Sprachregionen



≥69%

der Nutzung digital in allen Alterssegmenten



59%

der Nutzung im Auto ist digital



41%

der Bevölkerung nutzen ausschliesslich Digitalradio



14%

der Bevölkerung sind UKW-Only-Hörer:innen